

## Skifahrt wird zum Erlebnisurlaub

Wieder einmal hatten sich in der Woche vor Ostern 35 kleine und große Brettfans auf die Reise ins Zillertal gemacht. Knapp zwanzig Jahre hat diese Fahrt bei überwiegend schönem Wetterverhältnissen und immer gutem Schnee stattgefunden. Diesmal hatte der Wettergott eine miserabele Woche voraus gesagt.

Doch schon den Ankunfts-nachmittag konnte man, wie gewohnt, in der Sonne vor dem Boderer Hof verbringen, Wirtin Theresia servierte, Kaffee, Radler und Weizen und neben vielen „Wiederholungstätern“ waren auch einige Neulinge dabei, die sofort herzlich aufgenommen wurden.

Wieder erwarten präsentierte ich der Sonntag mit Sonne und leichter Bewölkung. Wie so oft am ersten Tag fuhren die meisten nach Hochfügen bei allerbesten Pistenverhältnissen. Der Montag deutete dann an, was die Wettervorhersage angedeutet hatte. Es gab Neuschnee und etwas Nebel. Trotzdem waren die Pisten in Kaltenbach eine reine Freude. Viel Wind bescherte uns der Dienstag. Der Versuch in Zell am Ziller in die Zillertalarena einzusteigen scheiterte, da die Gondeln und Lift wegen Sturms nicht liefen. Auch der Versuch mit der Horngachbahn das Gebiet von Mayrhofen gelang nicht, da zwar die Gondel lief, aber im Skigebiet nahezu alle Lifte standen. Einige „Cleverer“ hatten mit TV Bus direkt den Tuxer Gletscher angesteuert und lockten den Rest des Teams dorthin, wo man einen herrlichen Skitag verbrachte. Mittwoch und Donnerstag war dann der Hätetest für Groß und Klein. Gerlos und Gerlosplatte waren die Ziele. Trotz Schneetreiben und Sturm kämpften sich alle bei wunderschönem Neuschnee durch die durch Sturm eingeschränkten Pisten. Selbst die Kinder lernten den Tiefschnee zu bewältigen. Keiner gab auf und abends waren alle zufrieden unter erschwerten Bedingungen Ski gelaufen zu sein. Als man dann noch hörte, dass auch in der Heimat der Sturm wütete und schlechtes Wetter dort herrschte, war alle vollends zufrieden. Entlohnt für diese beiden Extremtage wurde die Gruppe dann am Freitag. Bei wolkenlosem Himmel und Neuschnee ging es wieder zum Hintertuxer Gletscher. Phantastische Fernsicht, wie sie selbst auf dem Gletscher nicht so oft zu erleben ist, moderate Temperaturen knapp unter Null und wieder herrlicher Neuschnee machte diesen Skitag perfekt. Am liebsten hätte man gar nicht aufhören wollen.

Die Abende nach dem guten Essen im Standlhof waren gefüllt mit Tischtennisspielen der Kinder, Kartenspielen und sehr viel Spaß in fröhlicher und manchmal auch in feuchtföhlicher Runde. Hier könnte man das eine oder andere Anekdotchen erzählen, aber das wollen sich alle für die nächste Freizeit aufheben.

Warum geht die Fahrt immer an den selben Ort wir öfter gefragt

1. das bietet das Zillertal mit dem Hintertuxer Gletscher soviel abwechslungsreiche Skimöglichkeiten, sodass selbst nach so vielen Jahren noch nicht alles ausgekostet und viele Pisten gerne wieder fährt.
2. das Zillertal ist selbst bis Mitte April absolut schneesicher und es gibt keine Wartezeiten an den Liften.
3. die Unterkunft Boderer Hof ist in seiner Gemütlichkeit und der mehr als netten Betreuung durch die Wirtin Theresia Dengg inzwischen für viele zur „Skilaufheimat“ geworden.
4. der Preis für die gut ausgestatteten Zimmer, dem reichhaltigen Frühstücksbuffet und dem Abendessen im Standlhof ist fast nicht zu toppen.

Also auf 2016 in die nächsten Skifreizeiten. Wahrscheinlich wird der neben der Woche vor Ostern eine Freizeit Mitte Februar oder Anfang März angeboten. Infos ab September hier auf dieser Seite.